

VITA, MURIEL RAZAVI 2022

Die amerikanisch-iranische Bratschistin Muriel Razavi gehört zu den vielversprechendsten Bratschistinnen ihrer Generation und konzertiert weltweit in unterschiedlichen Formationen und Genres der klassischen Musik.

Sie ist Stellv. Solo-Bratschistin im MDR- Sinfonieorchester Leipzig und unterrichtet an der Universität Mozarteum in Salzburg im Fach Viola. Zudem ist sie Mentorin im mentoringArts Programm der Hochschule für Musik und Theater Leipzig für die berufliche Vorbereitung Studierender im Musikbetrieb.

Muriel Razavi promoviert an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg unter der künstlerischen Betreuung von Daniel Barenboim, wo sie zum Re-Orientalismus in der Musik forscht.

In diesem Zusammenhang arbeitet sie bereits seit vielen Jahren an besonderen Konzertformaten mit zeitgenössischer Musik iranischer Komponistinnen der „Iranian Female Composers Association“. Im Jahr 2022 wurde sie für ihr Programm mit Bratsche Solo „ancient eve is once again offering apples“ mit dem *„Preis für ein herausragendes Programm mit einer besonderen gesellschaftlichen Relevanz“* beim Dbü-Wettbewerb ausgezeichnet. Mit dem Konzert für Viola und Orchester „her path through clay and silk“, das sie an die Komponistin Golfam Khayam vergab, wird sie in der kommenden Saison mehrfach unter dem Dirigat von Thorsten Encke debütieren.

Die Gewinnerin des internationalen „Washington String Competition“ in Washington D.C. (2018), sowie Preisträgerin des 11. internationalen „Michael Spisak“ Wettbewerbs in Katowice (2017) und des internationalen Wettbewerbs „Città di Cremona“ des 43. internationalen Viola Kongresses in Cremona (2016) konzertiert bei Festivals, wie dem Schleswig-Holstein Festival, dem Mecklenburg-Vorpommern Festival, dem Rheingau Musikfestival, dem Stavelot Festival in Belgien, dem Yeosu Festival in Südkorea und dem „Semanas Musicales de Frutillar“ in Chile, wo sie auch einen Meisterkurs gab. Zu ihren KammermusikpartnerInnen gehören u.A. Baiba Skride, Kian Soltani, Harriet Krijgh und Frank Braley.

Muriel Razavi spielt internationale Tourneen und Projekte, u. A. als Solobratschistin bei der Kammerphilharmonie Bremen und dem West- Eastern Divan Orchester unter der Leitung von Daniel Barenboim und wird als regelmäßige Substitutin in den großen Symphonieorchestern Deutschlands eingeladen.

Sie studierte bei namhaften Lehrenden wie Prof. Tabea Zimmermann, Prof. Nils Mönkemeyer und Prof. Tatjana Masurenko. Im Jahr 2019 schloss sie ihr Masterstudium bei Prof. Wilfried Strehle an der Universität der Künste in Berlin mit Bestnote ab.

Ihre Ausbildung auf der Barockbratsche und in und historischer Aufführungspraxis erhielt sie im Rahmen der Akademie des Kammerorchesters „Balthasar Neumann Ensemble“ unter der Leitung von Thomas Hengelbrock und im „Experience Scheme“ des „Orchestra of the Age of Enlightenment“ in London. Zudem spielt sie im Kammerorchester „Le Concert Olympique“ unter der Leitung von Jan Caeyers und im „Il Pomo d’Oro“ Barockensemble.

Sie spielt auf einer für sie gebauten Bratsche des französischen Geigenbauers Patrick Robin und eine alemannische Barockviola nach historischem Vorbild von Dorothea van der Woerd.

Neben ihrem Musikstudium hat Muriel einen Bachelor Abschluss in „Iranistik“ der FU Berlin und einen Master Abschluss in „Religion und Kultur“ der HU Berlin.